

# **Abfallbilanz 2008**

- Gefährliche Abfälle -

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Sonderabfallaufkommen im Saarland.....</b>	<b>4</b>
2.1	Saarländische Primärabfälle	5
2.2	Mengenentwicklung der im Saarland erzeugten Primärabfälle seit 2002	10
2.3	Im Saarland entsorgte Primärabfälle	10
2.4	Sekundärabfälle (aus saarländischen Behandlungsanlagen und Zwischenlagern)	12
<b>3.</b>	<b>Sonderabfallexporte in andere Bundesländer .....</b>	<b>14</b>
<b>4.</b>	<b>Sonderabfallimporte aus anderen Bundesländern.....</b>	<b>16</b>
<b>5.</b>	<b>Per Sammelentsorgung entsorgte Sonderabfälle.....</b>	<b>18</b>
<b>6.</b>	<b>Entsorgungswege saarländischer Sonderabfälle.....</b>	<b>19</b>
<b>7.</b>	<b>Verwertungsquote im Berichtsjahr .....</b>	<b>20</b>
<b>8.</b>	<b>Abfalltransporte im Rahmen des Notifizierungsverfahrens.....</b>	<b>22</b>
<b>9.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>23</b>

## 1. Einführung

Die vorliegende Abfallbilanz bezieht sich vorrangig auf die im Jahr 2008 im Saarland angefallenen und/oder entsorgten Sonderabfallarten und -mengen. Als Sonderabfälle gelten dabei die mit einem \* gekennzeichneten, gefährlichen Abfälle gemäß der AVV (Abfallverzeichnisverordnung vom 10. Dez. 2001), die nach § 41 KrW-/AbfG einer besonderen Überwachungsbedürftigkeit unterliegen. Diese ist in der Nachweisverordnung vom 10. Oktober 1996 (zuletzt geändert 19.07.2007) geregelt.

Grundlage der Ermittlung der Sonderabfallmengen bildete die Auswertung von Begleitscheinen und Listennachweisen für den Entsorgungszeitraum 01.01. bis 31.12.2008. Zur Abgrenzung der registrierten Vorgänge wurde das Datum der Annahme beim Entsorger herangezogen. Das Sonderabfallaufkommen 2008 wurde auf der zum 31.12.2010 vorliegenden Datenbasis erstellt.

Die Erfassung, Speicherung und der Empfang der Daten von Behörden anderer Bundesländer wurde mit dem bundesweit im Einsatz befindlichen Abfallüberwachungssystem ASYS durchgeführt. Nicht nachweispflichtige gefährliche Abfälle, die im Rahmen freiwilliger Rücknahmen oder in betriebseigenen Anlagen (Eigenentsorgung) entsorgt wurden, bleiben in dieser Statistik unberücksichtigt.

Die Darstellung und Auswertung der vorliegenden Informationen erfolgt im Sinne der besseren Übersichtlichkeit anhand der in der AVV benannten Kapitel 01 bis 20. Der Anhang dieser Bilanz enthält überdies eine vollständige, tabellarische Auflistung der im Rahmen des Begleitscheinverfahrens erfassten Abfallmengen unterteilt nach Abfallschlüsseln.

Grenzüberschreitende Abfallverbringungen aus anderen oder in andere EU-Mitgliedstaaten sind durch die Verordnung 1013/2006/EG über die Verbringung von Abfällen geregelt. Soweit diese Transporte dem Verfahren zur vorherigen schriftlichen Notifizierung (Beantragung) und Zustimmung (Genehmigung) unterlagen, sind sie zusätzlich zu den nationalen und im Rahmen des Nachweisverfahrens registrierten Abfalltransporten am Ende der vorliegenden Bilanz und in Form von Mengenangaben für einzelne Staaten aufgeführt. Bei diesen Transporten ist aber zu berücksichtigen, dass hier die Herkunft der Abfälle im Mittelpunkt der Betrachtung steht und nicht deren Gefährlichkeit. Die notifizierten Abfalltransporte umfassen deshalb sowohl gefährliche, als auch nicht gefährliche Abfälle und lassen sich nicht 1:1 mit den registrierten Vorgängen im Rahmen des Nachweisverfahrens vergleichen. Eine Einbeziehung im Rahmen dieser Bilanz erfolgt lediglich im Sinne der Vollständigkeit.

## 2. Sonderabfallaufkommen im Saarland

Beim Sonderabfallaufkommen wird zwischen Primärabfällen und Sekundärabfällen unterschieden. Dabei sind Primärabfälle die im Saarland erzeugten, gefährlichen Abfälle, die nicht aus Entsorgungsanlagen stammen. Es handelt sich meist um Produktionsabfälle oder Massen aus Sanierungsmaßnahmen. Sekundärabfälle hingegen sind Sonderabfälle, die nach Zwischenlagerung oder Behandlung in saarländischen Entsorgungsanlagen angefallen sind. Im Falle mehrstufiger Entsorgungsprozesse werden durch diese Unterscheidung Mehrfachzählungen verhindert.

Die Gesamtzahl der für das Jahr 2008 registrierten Begleitscheine belief sich auf 33.071 (Tabelle 1). Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der registrierten Begleitscheine somit um 737 angestiegen. Hier setzt sich ein langjährig zu beobachtender Anstieg in der Anzahl von Begleitscheinen fort, der lediglich für die Jahre 2004 und 2006 leichte Rückgänge gegenüber den jeweiligen Vorjahren aufweist (Abbildung 1).

Anzahl		
Begleitscheine (in Zuständigkeit als Entsorgerbehörde)	22.349	
Begleitscheine (in Zuständigkeit als Erzeugerbehörde)	10.722	
Begleitscheine (gesamt)	33.071	
Erfasste Menge im Nachweisverfahren [t]		Bilanz* [t]
Primärabfälle	261.438	+ 346.840
Sekundärabfälle	85.402	
Abfallimporte aus anderen Bundesländern	184.408	+ 184.408
Abfallexporte in andere Bundesländer	139.158	- 139.158
Mengendifferenz Abfallimporte abzgl. Abfallexporte		+ 45.250
Gesamtmenge der Abfälle zur Verwertung und Beseitigung		+ 392.090
Abfälle aus 2007, die 2008 bei Entsorgungsanlagen angenommen wurden		+ 168
Annahme an Entsorgungsanlagen 2008	392.258	+ 392.258

\*Negative Werte sind als Mengenabfluss aus dem Saarland zu verstehen. Positive Zahlen stellen einen Mengenzufluss dar.

**Tabelle 1:** Registrierte Begleitscheine, Primär- und Sekundärabfälle sowie Abfallimporte- und -exporte im Nachweisverfahren 2008

Entwicklung der Begleitschein-Anzahl 1999-2008

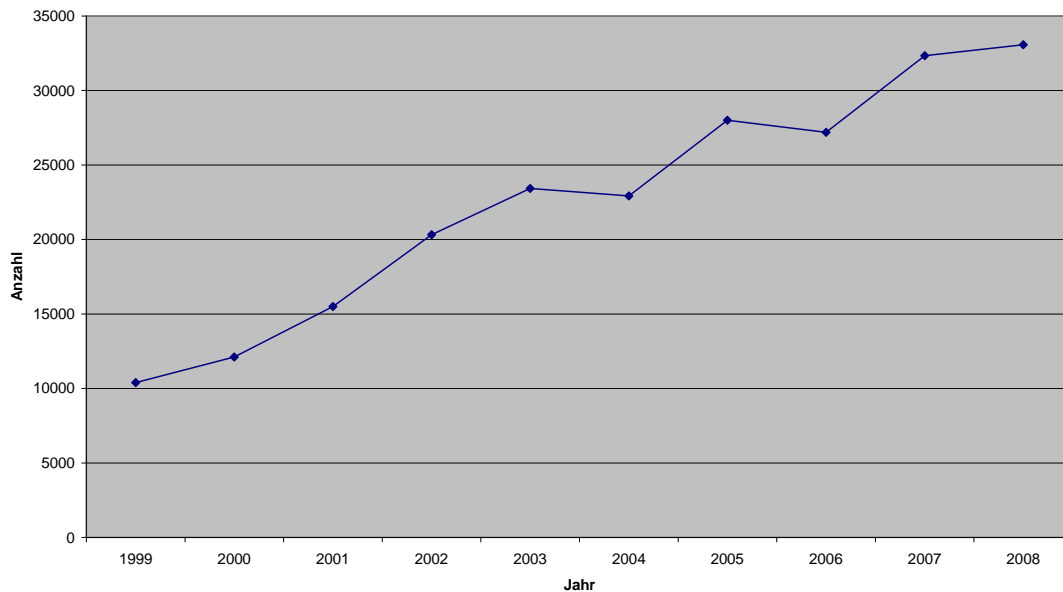


Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der registrierten Begleitscheine von 1999 bis 2008

## 2.1 Saarländische Primärabfälle

Die Menge der ausschließlich bei saarländischen Erzeugern angefallenen gefährlichen Abfälle belief sich für das Jahr 2008 auf 261.438 Tonnen (Tabelle 2). Gleichwohl die Anzahl an Begleitscheinen erneut angestiegen ist (vgl. Kapitel 2.), ist das Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle mit der Menge des Vorjahres vergleichbar: Für das Jahr 2007 wurden 261.505 Tonnen Primärabfälle verzeichnet.

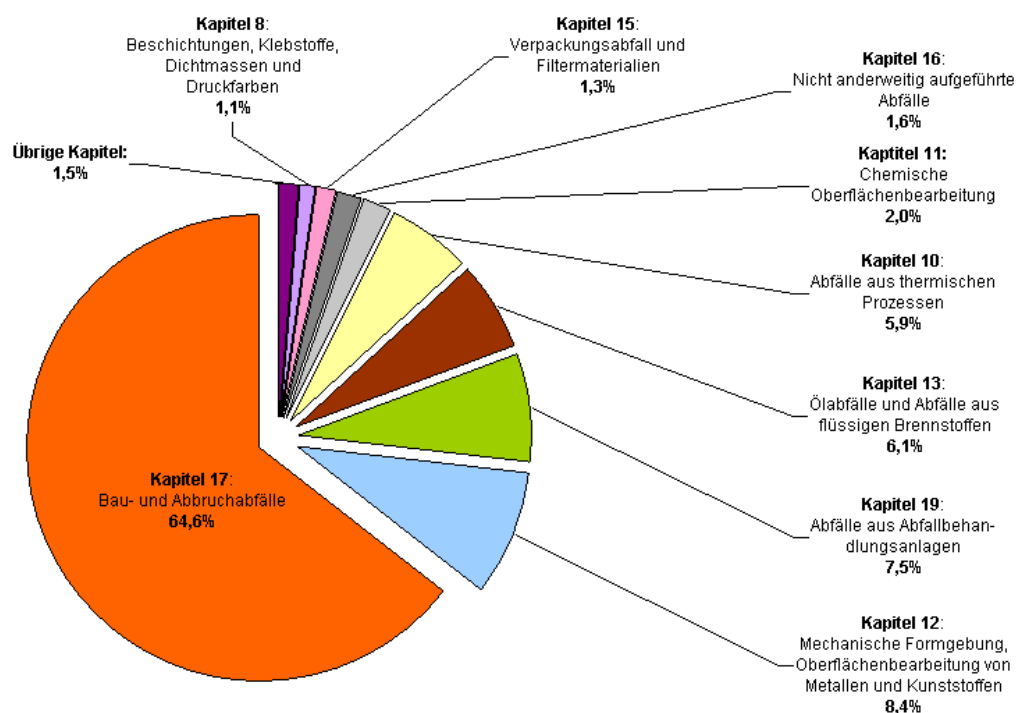


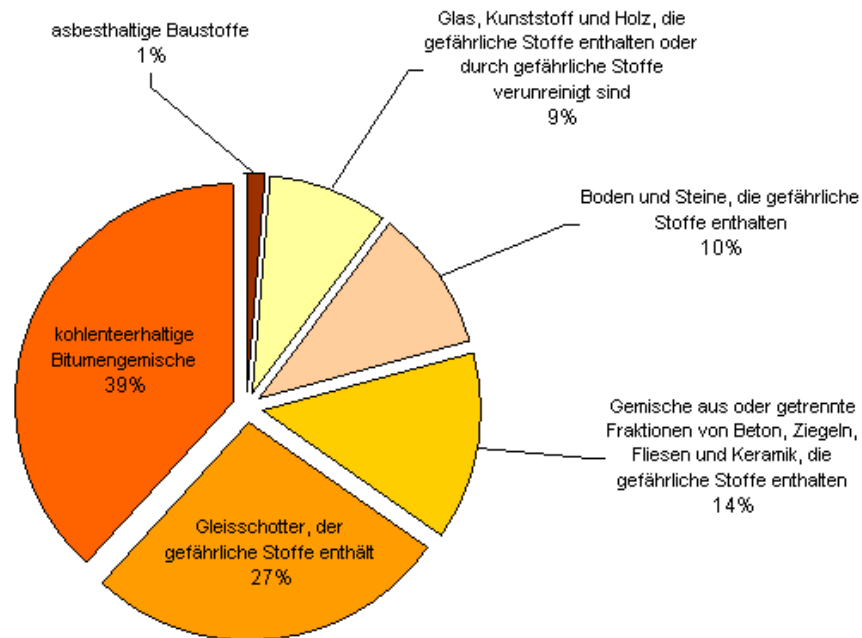
Abbildung 2: Prozentualer Anteil der einzelnen AVV-Kapitel an der Gesamtmenge der für das Jahr 2008 verzeichneten Primärabfälle (gerundet)

Die Gesamtmenge der saarländischen Primärabfälle lässt sich nahezu vollständig (98,5%) lediglich 9 der insgesamt 20 AVV-Kapitel zuordnen. Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Kapitel 17) nehmen hiervon mit 64,6% den weitaus größten Anteil ein. Den AVV-Kapiteln 10, 12, 13 und 19 lassen sich weitere mengenmäßig hervortretende Anteile zuordnen. Diese fallen jedoch bedeutend geringer aus als Abfälle des AVV-Kapitels 17 und bewegen sich nur noch in der Größenordnung zwischen ~8,4% und 5,9%. Als Einzelkapitel mit einem Anteil zwischen 1,1% und 2,0 % der Gesamtmenge saarländischer Primärabfälle finden sich Abfälle der AVV-Kapitel 8, 11, 15 und 16. Der Mengenanteil aller weiteren AVV-Kapitel beträgt jeweils weniger als 1% der Gesamtmenge (vgl. hierzu Abbildung 2 und Tabelle 2).

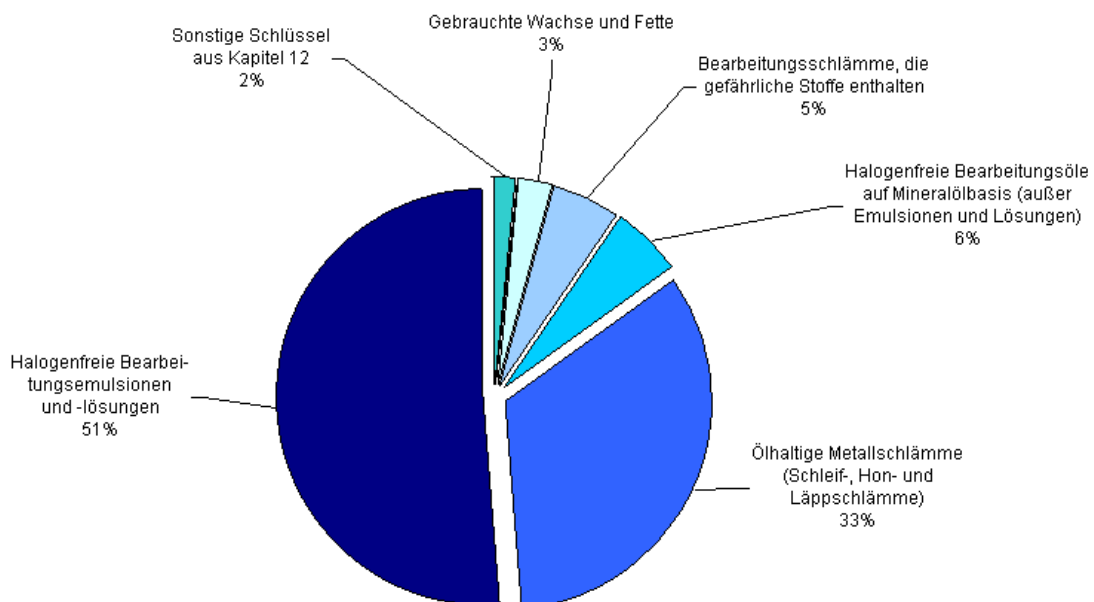
Kapitel	Kapitelbezeichnung	Menge [t]	Mengenanteil [%]	Mengenanteil [%]
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	28	0,01	1,51
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Verordnung und Forschung (ohne Küchenabfälle)	62	0,02	
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	73	0,03	
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	341	0,13	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	439	0,17	
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1164	0,45	
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1835	0,70	
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email)	2938	1,12	1,12
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	3397	1,30	1,30
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	4164	1,59	1,59
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen	5281	2,02	2,02
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15451	5,91	5,91
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle, 05 und 12)	15884	6,08	6,08
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser	19667	7,52	7,52
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung	21870	8,37	8,37
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	168844	64,58	64,58
<b>Summe</b>		<b>261438</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

**Tabelle 2:** Im Saarland 2008 erzeugte Primärabfälle nach AVV-Kapiteln (sortiert nach ihrem Mengenanteil in aufsteigender Reihenfolge)

Die Untergliederung der fünf AVV-Kapitel mit dem größten Mengenanteil der saarländischen Primärabfälle wird in den Abbildungen 3 bis 7 dargestellt. Hieraus wird ersichtlich, dass teerhaltiger Straßenaufbruch und Gleisschotter den weitaus größten Anteil der dem Kapitel 17 der AVV zuzuordnenden Abfälle ausmachen (Abbildung 3).



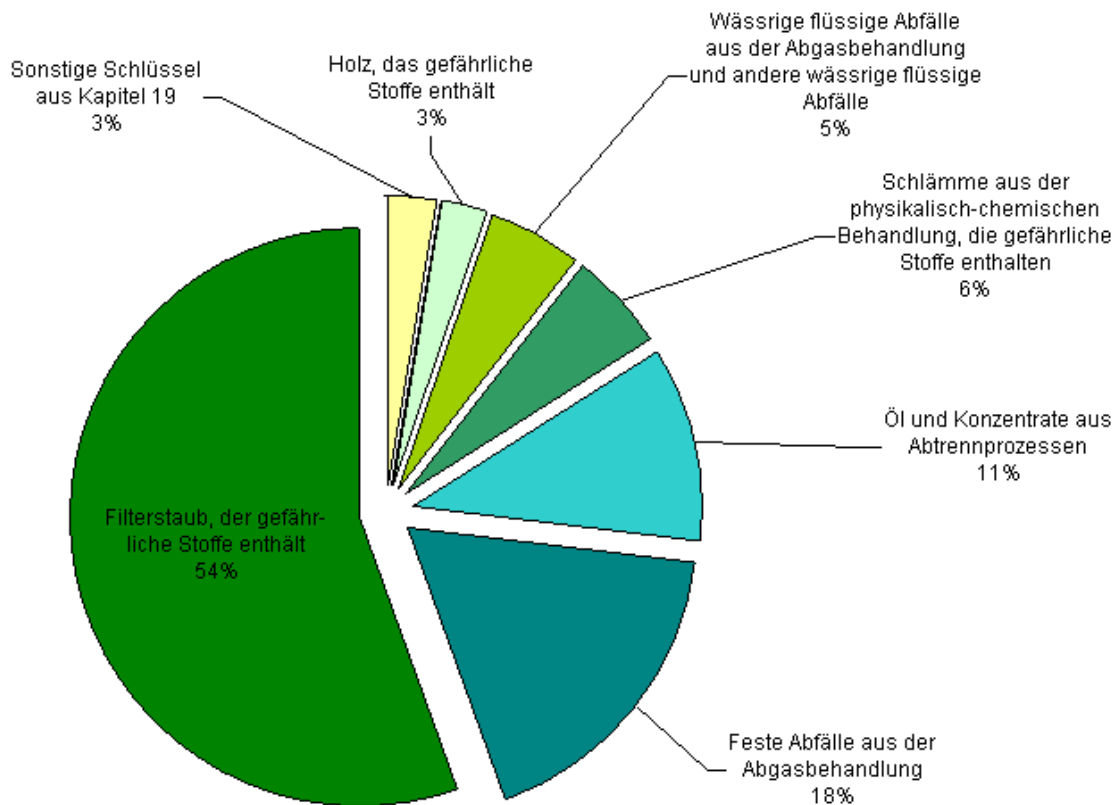
**Abbildung 3:** Prozentuale Aufteilung der dem Kapitel 17 der AVV zuzuordnenden saarländischen Primärabfälle 2008



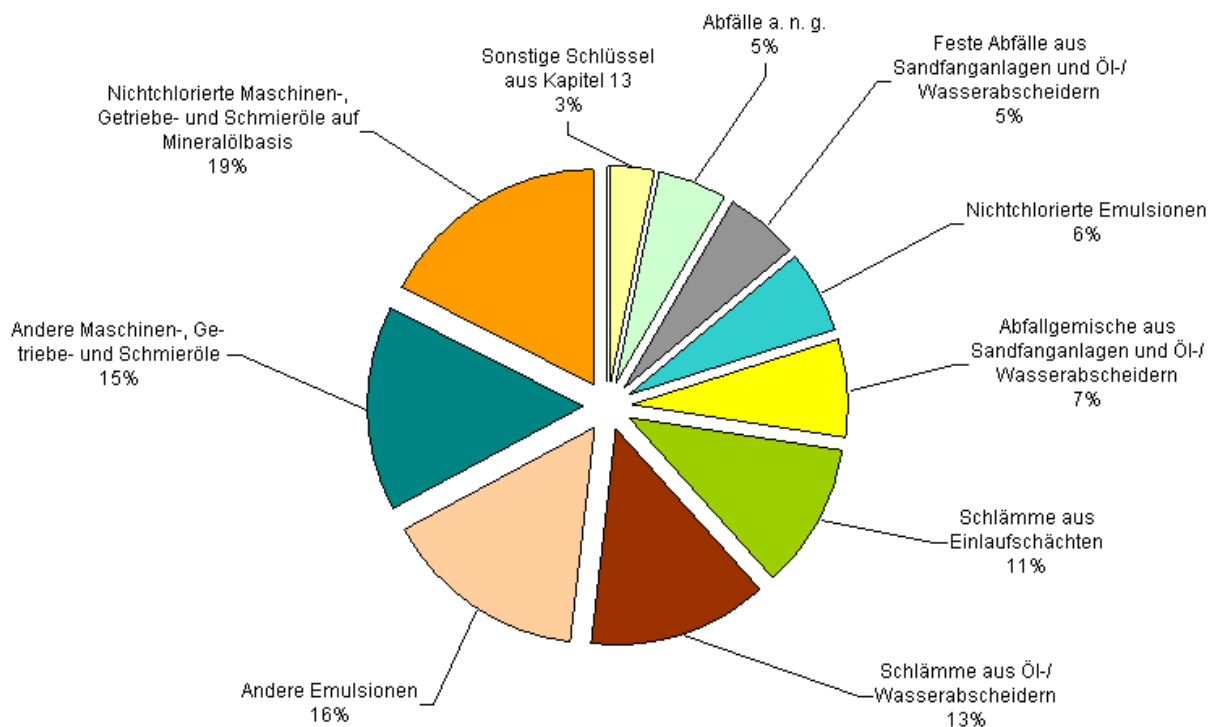
**Abbildung 4:** Prozentuale Aufteilung der dem Kapitel 12 der AVV zuzuordnenden saarländischen Primärabfälle 2008

Die bestimmenden Abfälle innerhalb des AVV-Kapitels 12 (Abbildung 4) sind halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen sowie ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme). Das AVV-Kapitel 19 wird geprägt von Filterstäuben, die gefährliche Stoffe enthalten und festen Abfällen aus der Abgasbehandlung (Abbildung 5). Im Kapitel 13 nehmen nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis den größten Anteil ein (Abbildung 6). Insgesamt ist im AVV-Kapitel 13 eine

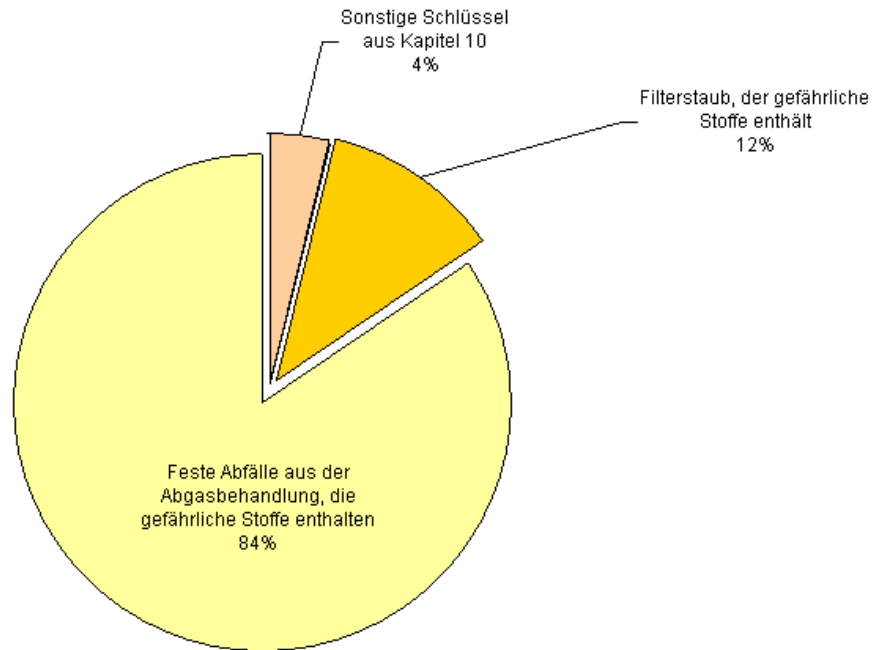
größere Bandbreite einzelner Abfallschlüssel vertreten, die vergleichbare Mengenanteile einnehmen. Ein Schwerpunktabfall tritt in dieser Abfallgruppe nicht deutlich hervor.



**Abbildung 5:** Prozentuale Aufteilung der dem Kapitel 19 der AVV zuzuordnenden saarländischen Primärabfälle 2008

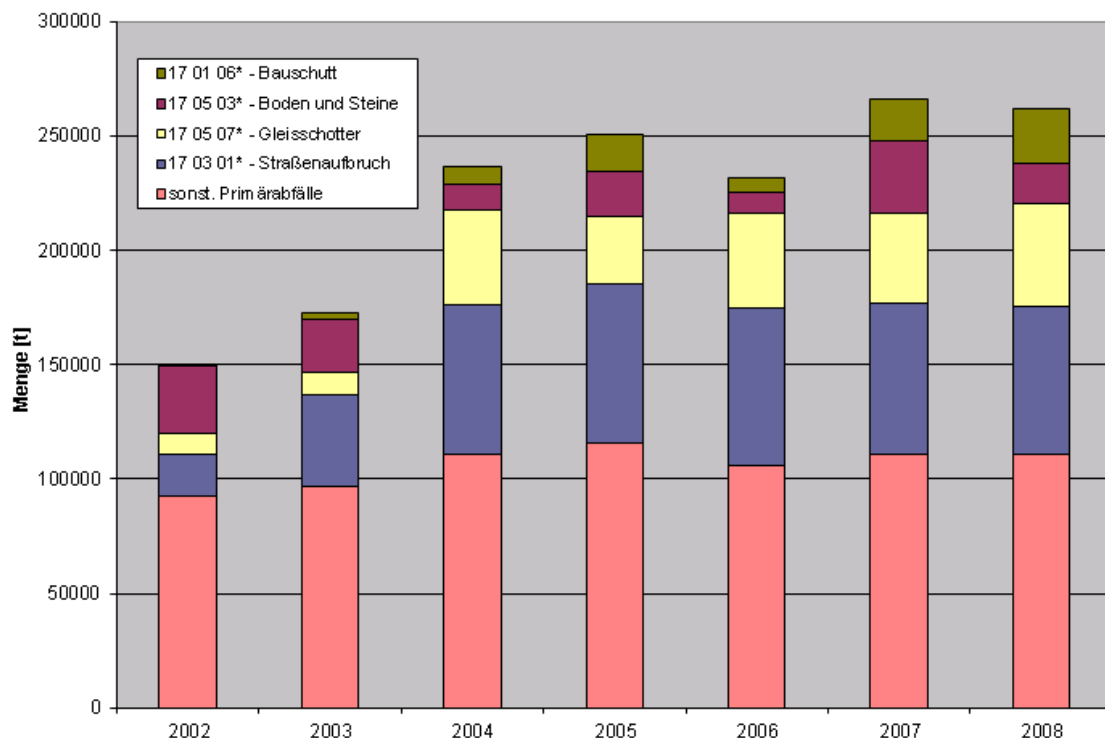


**Abbildung 6:** Prozentuale Aufteilung der dem Kapitel 13 der AVV zuzuordnenden saarländischen Primärabfälle 2008



**Abbildung 7:** Prozentuale Aufteilung der dem Kapitel 10 der AVV zuzuordnenden saarländischen Primärabfälle 2008

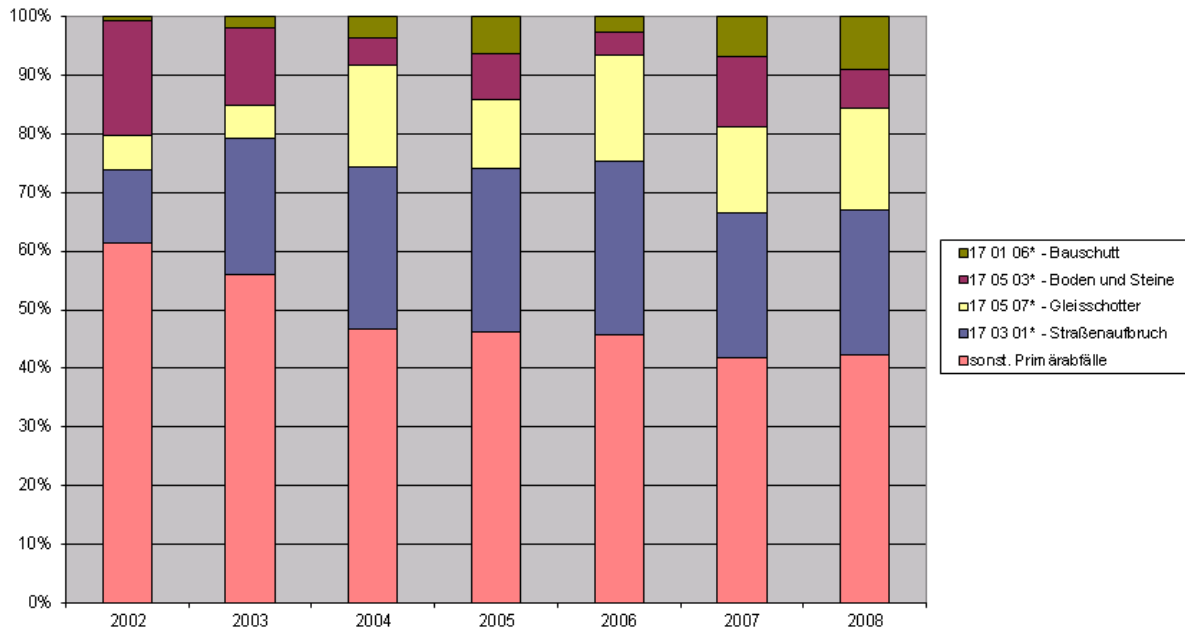
Dem gegenüber nehmen innerhalb des AVV-Kapitels 10 lediglich 2 Fraktionen als Einzelschlüssel mengenmäßig relevante Mengen ein (Abbildung 7): Feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (84%) und gefährliche Stoffe enthaltende Filterstäube (12%). Alle übrigen Abfallschlüssel des AVV-Kapitels 10, sofern vertreten, nehmen insgesamt lediglich 4% der dieser Abfallgruppe zuzuordnenden Abfallmengen ein.



**Abbildung 8:** Betrachtung der Mengenentwicklung im Saarland erzeugter Primärabfälle im Zeitraum 2002-2008

## 2.2 Mengenentwicklung der im Saarland erzeugten Primärabfälle seit 2002

Bei einer Gegenüberstellung der im Saarland seit 2002 erzeugten Menge an Primärabfällen wird im Trend ein Anstieg der Gesamtmenge erkennbar (Abbildung 8). Die wesentliche Ursache für diesen Anstieg stellen die Anteile von Bauschutt, Bodenmaterial, Gleisschotter und Straßenaufbruch dar (Massenbildner). Der Anteil aller übrigen Primärabfälle bewegt sich seit 2002 in einer Größenordnung um 100.000 t pro Jahr.



**Abbildung 9:** Betrachtung der relativen Mengenentwicklung der im Saarland erzeugten Primärabfälle im Zeitraum 2002 bis 2008

Bei einer relativen Gegenüberstellung der Mengenanteile von Massenbildnern und den übrigen im Saarland erzeugten Primärabfällen wird erkennbar (Abbildung 9), dass Straßenaufbruch - mit Ausnahme des Jahres 2002 - den mengenmäßig größten Anteil der Massenbildner stellt. Seit 2004 wird ebenso die Bedeutsamkeit der Menge von anfallendem Gleisschotter erkennbar. Boden und Bauschutt hingegen unterliegen jährlich wechselnden Schwankungen im Mengenanteil, wobei allerdings die Bedeutung des Bauschutts seit 2002 relativ gesehen zunimmt.

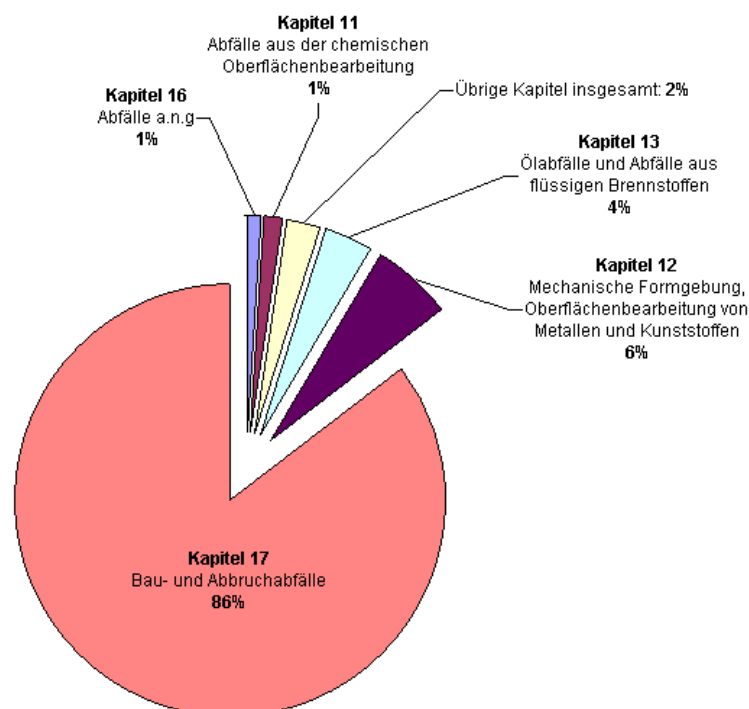
Die Gegenüberstellung in Abbildung 9 belegt insgesamt die seit 2002 zunehmende Bedeutung der Massenbildner am Gesamtaufkommen der im Saarland erzeugten Primärabfälle. Im Vergleich mit dem Vorjahr 2007 zeigt sich insgesamt keine wesentliche Veränderung der Mengenanteile. Es kann jedoch eine Abnahme der Menge an Boden und Steinen zu Gunsten der Anteile von Gleisschotter und Bauschutt festgestellt werden.

## 2.3 Im Saarland entsorgte Primärabfälle

In saarländischen Entsorgungsanlagen wurden im Berichtsjahr mit 392.258 t rund 72.000 t mehr gefährlicher Abfälle als im vorangegangenen Jahr angenommen (Tabelle 3). Im Jahr 2007 lag diese Zahl noch bei 319.643 t. Bei den angenommenen Mengen handelt es sich sowohl um Sonderabfälle saarländischer Herkunft (Primär- und Sekundärabfälle), als auch um Abfallimporte aus benachbarten Bundesländern.

Kapitel	Kapitelbezeichnung	Menge [t]	Mengenanteil [%]	Mengenanteil [%]	
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	16	0,004	2,35	
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	73	0,02		
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	90	0,02		
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Kapitel 07 und 08)	242	0,06		
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	333	0,09		
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	521	0,13		
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1064	0,27		
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	1392	0,35		
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1946	0,50		
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	3554	0,91		
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	4885	1,25		1,25
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	5439	1,39		1,39
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	14499	3,70		3,70
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	23433	5,97		5,97
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	334771	85,34	85,34	
<b>Summe</b>		<b>392258</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	

**Tabelle 3:** Im Saarland 2008 entsorgte Primärabfälle nach AVV-Kapiteln (sortiert nach ihrem Mengenanteil in aufsteigender Reihenfolge)



**Abbildung 10:** Prozentuale Aufteilung der 2008 im Saarland entsorgten Primärabfälle nach AVV-Kapiteln

Wie aus Abbildung 10 und der Aufschlüsselung in Tabelle 3 deutlich ersichtlich, nehmen Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Kapitel 17) den wesentlichen Anteil der im Berichtsjahr 2008 in saarländischen Anlagen entsorgten Mengen gefährlicher Abfälle ein.

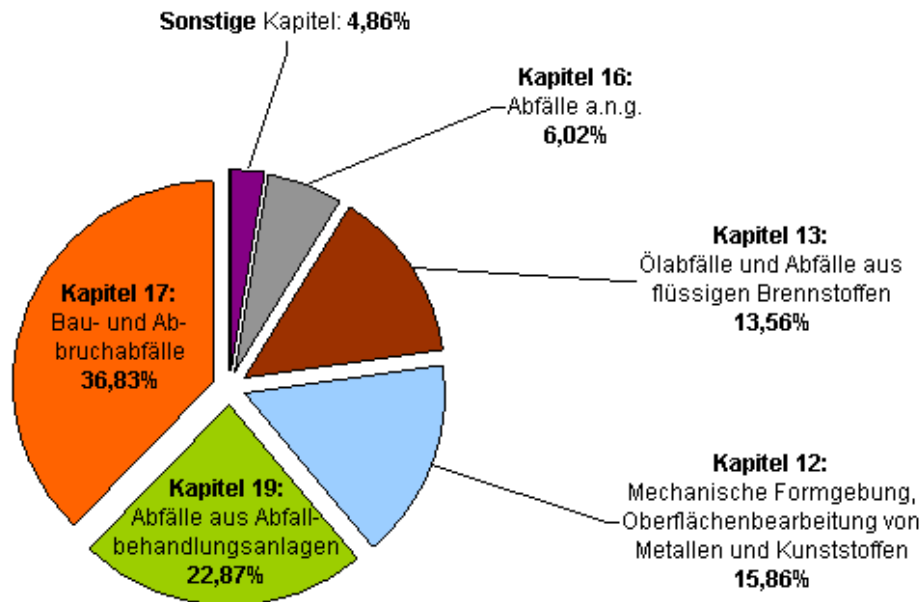
Kapitel	Kapitelbezeichnung	Menge [t]	Mengenanteil [%]	Mengenanteil [%]
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	0,01	4,86
9	Abfälle aus der fotografischen Industrie	84	0,10	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	135	0,16	
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Kapitel 07 und 08)	326	0,38	
8	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	376	0,44	
7	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	444	0,52	
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	566	0,66	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2217	2,60	6,02
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	5138	6,02	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	11583	13,56	13,56
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	13543	15,86	15,86
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19533	22,87	22,87
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	31452	36,83	36,83
<b>Summe</b>		<b>85402</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

**Tabelle 4:** Sekundärabfälle aus saarländischen Abfallbehandlungsanlagen und Zwischenlagern im Jahr 2008 nach AVV-Kapiteln (sortiert nach ihrem Mengenanteil je AVV-Kapitel in aufsteigender Reihenfolge)

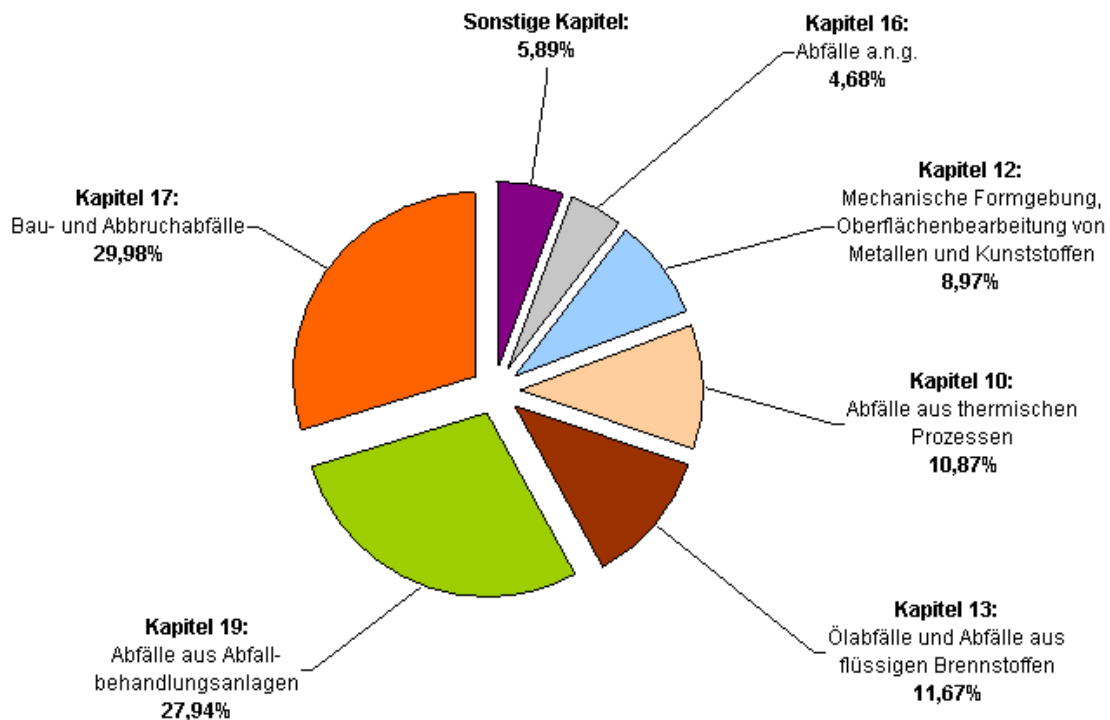
## 2.4 Sekundärabfälle (aus saarländischen Behandlungsanlagen und Zwischenlagern)

Die Summe der durch Begleitscheine nachgewiesenen, gefährlichen Abfälle aus saarländischen Behandlungsanlagen und Zwischenlagern belief sich im Jahr 2008 auf 85.402 t (Tabelle 4). Im Jahr 2006 war diese Summe mit 44.931 t noch etwa halb so groß. Abbildung 10 stellt die Zusammensetzung der verzeichneten Sekundärabfälle nach AVV-Kapiteln dar. Die Bedeutung von Bau- und Abbruchabfällen (Kapitel 17) sowie Abfällen aus Abfallbehandlungsanlagen (Kapitel 19) wird deutlich erkennbar. Zu-

sammen nehmen diese bereits mehr als 59% der insgesamt verzeichneten Menge an Sekundärabfällen ein. Darüber hinaus sind die Kapitel 12 (Abfälle aus der mechanischen Formgebung und der Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen) und 13 (Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen) mit einem mengenmäßigen Anteil zwischen 13% und 16% bedeutsam.



**Abbildung 11:** Prozentuale Aufteilung der Sekundärabfälle aus saarländischen Behandlungsanlagen und Zwischenlagern im Jahr 2008 unterteilt nach AVV-Kapiteln



**Abbildung 12:** Prozentuale Aufteilung der in andere Bundesländer exportierten Sonderabfälle nach AVV-Kapiteln

### 3. Sonderabfallexporte in andere Bundesländer

Im Jahre 2008 wurden 139.158 t gefährlicher Abfälle saarländischer Erzeuger und Entsorger in anderen Bundesländern entsorgt (siehe Tabellen 7 und 8). Im Gegensatz dazu betrug die Exportmenge 2007 noch 179.288 t. Die im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40T t rückläufige Exportmenge spiegelt sich in den Abfallströmen nach Hessen (- ca. 6T t), Sachsen (- 3,5T t), Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz (ca. -33T t) wider. Die Abweichungen zum vorangegangenen Berichtsjahr ergeben sich vorrangig für Abfälle der Kapitel 17 (- ca. 52T t) und 19 (+ ca. 13T t) der AVV, die mengenmäßig den bedeutendsten Anteil der Abfallexporte stellen.

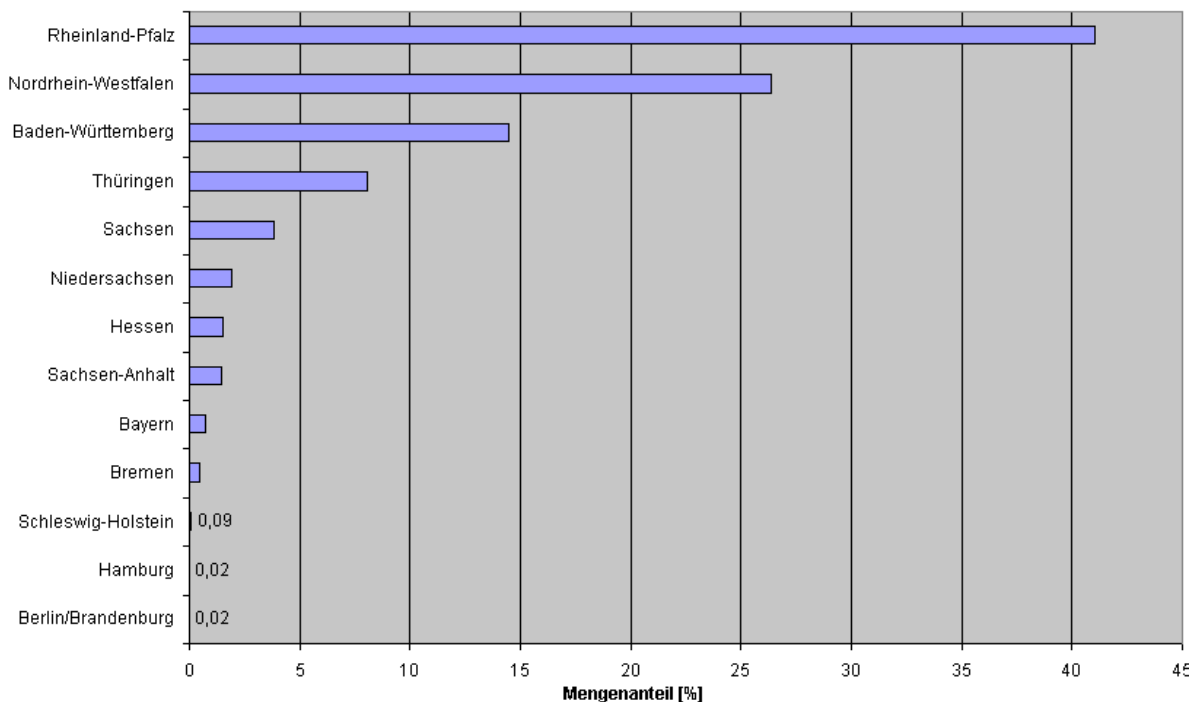
Kapitel	Kapiteltext	Menge[t]	Mengenanteil [%]	Mengenanteil [%]	Kapitel
6	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	28	0,02	5,89	Sonstige
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	62	0,04		
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	240	0,17		
9	Abfälle aus der fotografischen Industrie	344	0,25		
7	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	625	0,45		
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	1.388	1,00		
8	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1.500	1,08		
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Kapitel 7 und 8)	1.928	1,39		
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2.083	1,50		
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	6.514	4,68		
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	12.481	8,97	8,97	12
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15.122	10,87	10,87	10
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 5, 12 und 19 fallen)	16.236	11,67	11,67	13
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38.881	27,94	27,94	19
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	41.726	29,98	29,98	17
<b>Summe</b>		<b>139158</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	

**Tabelle 5:** Aus dem Saarland in andere Bundesländer exportierte Sonderabfallmengen (sortiert nach ihrem Mengenanteil je AVV-Kapitel in aufsteigender Reihenfolge)

Den größten Anteil saarländischer Abfallexporte übernahmen 2008 die Länder Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (Abbildung 13). Die exportierten Abfälle fielen sowohl direkt bei den hiesigen Abfallerzeugern, als auch, jedoch in geringerem Umfang, in saarländischen Behandlungsanlagen oder Zwischenlagern an. Tabelle 5 zeigt die prozentuale Aufteilung der exportierten Abfallmengen nach AVV-Kapiteln.

Bundesland	Exportmenge [t]	Mengenanteil [%]
Berlin/Brandenburg	25	0,02
Hamburg	28	0,02
Schleswig-Holstein	128	0,09
Bremen	673	0,484
Bayern	971	0,70
Sachsen-Anhalt	2.046	1,47
Hessen	2.128	1,53
Niedersachsen	2665	1,92
Sachsen	5339	3,84
Thüringen	11201	8,05
Baden-Württemberg	20105	14,448
Nordrhein-Westfalen	36720	26,39
Rheinland-Pfalz	57.129	41,05
	<b>139158</b>	<b>100,00</b>

**Tabelle 6:** Aus dem Saarland in andere Bundesländer exportierte Sonderabfälle (sortiert nach ihrem Mengenanteil in aufsteigender Reihenfolge)



**Abbildung 13:** Prozentuale Verteilung saarländischer Exporte von Sonderabfallmengen in andere Bundesländer

#### 4. Sonderabfallimporte aus anderen Bundesländern

Die 2008 aus anderen Bundesländern in das Saarland importierte Menge an Sonderabfällen in Höhe von 184.408 t (Tabelle 7) liegt erneut über dem Niveau des Vorjahres (125.723 t). Sie übersteigt dabei jedoch erstmals die im selben Berichtsjahr verzeichnete Exportmenge. Somit muss das Saarland für das Jahr 2008 als Netto-Importeur von Sonderabfällen betrachtet werden.

Kapitel	Kapiteltext	Menge[t]	Mengenanteil [%]	Mengenanteil [%]	Kapitel
9	Abfälle aus der fotografischen Industrie	8	0,004	1,54	Sonstige
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Kapitel 7 und 8)	8	0,004		
6	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	16	0,01		
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	22	0,01		
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	25	0,01		
7	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	81	0,04		
8	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	114	0,06		
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	164	0,09		
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	968	0,52		
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1.433	0,78		
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2.077	1,13	1,13	16
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 5, 12 und 19 fallen)	3.239	1,76	1,76	13
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	176.253	95,58	95,58	17
<b>Summe</b>		<b>184408</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	

**Tabelle 7:** In das Saarland aus anderen Bundesländern importierte Sonderabfallmengen (sortiert nach ihrem Mengenanteil je AVV-Kapitel in aufsteigender Reihenfolge)

Eine Gegenüberstellung der Export- und Importmengen an Sonderabfällen macht jedoch deutlich, dass ursächlich hierfür allein die Gruppe der Bau- und Abbruchabfälle zu sehen ist (Tabelle 8). Die importierten Mengen stammen im Wesentlichen aus den unmittelbar benachbarten Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz (Tabelle 9). Dabei liegen die Importe aus Baden-Württemberg um ca. 107.000 t über dem Vorjahresniveau (ca. 53.000 t), während die Anlieferungen aus Rheinland-Pfalz in diesem Zeitraum um ca. 49.000 t rückläufig waren.

Kapitel	Kapiteltext	Import-Menge[t]	Saldo	Export-Menge[t]	Kapitel
6	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	16	-12	28	6
7	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	81	-544	625	7
8	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	114	-1386	1.500	8
9	Abfälle aus der fotografischen Industrie	8	-336	344	9
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	0	-15122	15.122	10
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	25	-2058	2.083	11
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1.433	-11048	12.481	12
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 5, 12 und 19 fallen)	3.239	-12997	16.236	13
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Kapitel 7 und 8)	8	-1920	1.928	14
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	968	-420	1.388	15
16	Nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführte Abfälle	2.077	-4437	6.514	16
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	176.253	134527	41.726	17
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	0	-62	62	18
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	164	-38717	38.881	19
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und ind. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	22	-218	240	20
<b>Summe</b>		<b>184.408</b>	<b>45250</b>	<b>139.158</b>	

**Tabelle 8:** Bilanzierung der Export- und Importmengen an Sonderabfällen nach AVV-Kapiteln

Bundesland	Importmenge [t]	Mengenanteil [%]	Mengenanteil [%]
Thüringen	1	0,001	1,214
Bremen	8	0,004	
Schleswig-Holstein	21	0,01	
Hamburg	26	0,01	
Sachsen-Anhalt	34	0,02	
Sachsen	46	0,02	
Hessen	194	0,11	
Niedersachsen	248	0,13	
Bayern	681	0,37	
Nordrhein-Westfalen	979	0,53	
Rheinland-Pfalz	21.966	11,91	
Baden-Württemberg	160.204	86,87	
<b>184.408</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	

**Tabelle 9:** Aus anderen Bundesländern in das Saarland importierte Sonderabfälle (sortiert nach ihrem Mengenanteil in aufsteigender Reihenfolge)

## 5. Per Sammelentsorgung entsorgte Sonderabfälle

Im Berichtsjahr 2008 wurden im Saarland im Rahmen der Kleinmengenentsorgung 18.659 t gefährlicher Abfälle über Sammelentsorgungsnachweise eingesammelt. Im Vorjahr war diese Menge mit 23.517 t noch etwa ein Viertel größer gewesen.

Kapitel	AVV-Kapiteltext	Menge [t]
6	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	28
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	62
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	83
7	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	117
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	173
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Kapitel 7 und 8)	261
9	Abfälle aus der fotografischen Industrie	317
8	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	322
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	636
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	978
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	1.142
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2.922
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2.924
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 5, 12 und 19 fallen)	8.694
<b>Summe</b>		<b>18.659</b>

**Tabelle 10:** Per Sammelentsorgung entsorgte Sonderabfälle 2008 (sortiert nach ihrem Mengenanteil je AVV-Kapitel in aufsteigender Reihenfolge)

## 6. Entsorgungswege saarländischer Sonderabfälle

Die Bewertung der Entsorgungsverfahren saarländischer Primärabfälle erfolgte über die in den Begleitscheinen ausgewiesenen Entsorgungsanlagen. Bei mehrstufigen Entsorgungen stehen den Behörden zuständigkeitshalber i.d.R. lediglich die Verbleibsbelege des ersten Entsorgungsschrittes zur Verfügung. Im Sinne einer einheitlichen Auswertung wurde deshalb generell nur der für die erste Entsorgungsstufe verzeichnete Anlagentyp herangezogen.

Eine Zuordnung zu den Behandlungsverfahren erfolgt hingegen auf Basis der Sichtung von Betriebsgenehmigungen und Entsorgungsfachbetriebszertifikaten der in den Verbleibsbelegen ausgewiesenen Entsorgungsanlagen des 1. Entsorgungsschrittes.

Die Klassifizierung der Anlagentypen entspricht den Vorgaben des bundesweit eingesetzten Nachweisprogramms ASYS.

Insgesamt zeigt sich (Tabelle 11), dass nur etwa 4,5% der entsorgten Abfälle in der ersten Entsorgungsstufe zur Deponierung gelangen. Der weitaus überwiegende Teil der zu entsorgenden Abfälle (>40%) wird zunächst mechanisch zerkleinert. Außerdem gelangt etwa ein Viertel (22,5%) der Abfälle zunächst in Zwischenlager.

Anlagentyp	Menge [t]	Mengenanteil [%]
Feststoffpyrolyseanlage	2	0,001
Integrierte Entsorgungswerke	6	0,002
Mechanische Bodenwaschanlage	10	0,004
Flüssigstoffdestillationsanlage	40	0,02
Klassieranlage	43	0,02
Emulsionstrennanlage	235	0,09
Sonderabfallverbrennungsanlage	530	0,20
Hausmüllverbrennungsanlage	626	0,24
<b>Sonderabfalldeponie</b>	<b>665</b>	<b>0,25</b>
<b>Mineralstoffdeponie</b>	<b>1.160</b>	<b>0,44</b>
Sortieranlagen	1.312	0,50
Chemische Reaktionsanlage	1.373	0,53
Demontage und Sortierung	1.380	0,53
Großfeuerungsanlage (Zementwerk, Heizkraftwerk)	2.050	0,78
<b>Monodeponie</b>	<b>2.232</b>	<b>0,85</b>
<b>Hausmülldeponie</b>	<b>7.574</b>	<b>2,90</b>
Verhüttungsanlage	10.960	4,19
Bergversatz	12.840	4,91
Vormischanlage (zum Zwecke der Verbrennung, Deponierung)	14.464	5,53
Chemisch-physikalisch und biologische Behandlungsanlage	15.956	6,10
Mikrobiologische Behandlungsanlage	22.778	8,71
Zwischenlager	58.933	22,54
Mechanische Zerkleinerungsanlage	106.745	40,83
<b>Summe</b>	<b>261.438</b>	<b>100</b>

**Tabelle 11:** Entsorgungswege saarländischer Primärabfälle (erste Entsorgungsstufe, sortiert nach ihrem Mengenanteil in aufsteigender Reihenfolge)

## 7. Verwertungsquote im Berichtsjahr

Zur Einstufung von Entsorgungswegen als Maßnahmen zur Beseitigung oder Verwertung wurden die Begleitscheine im Zuständigkeitsbereich der Behörden, Entsorgungsnachweise zu Sekundärentsorgungen, Anlagengenehmigungen, sowie Verfahrensbeschreibungen von Anlagenbetreibern herangezogen.

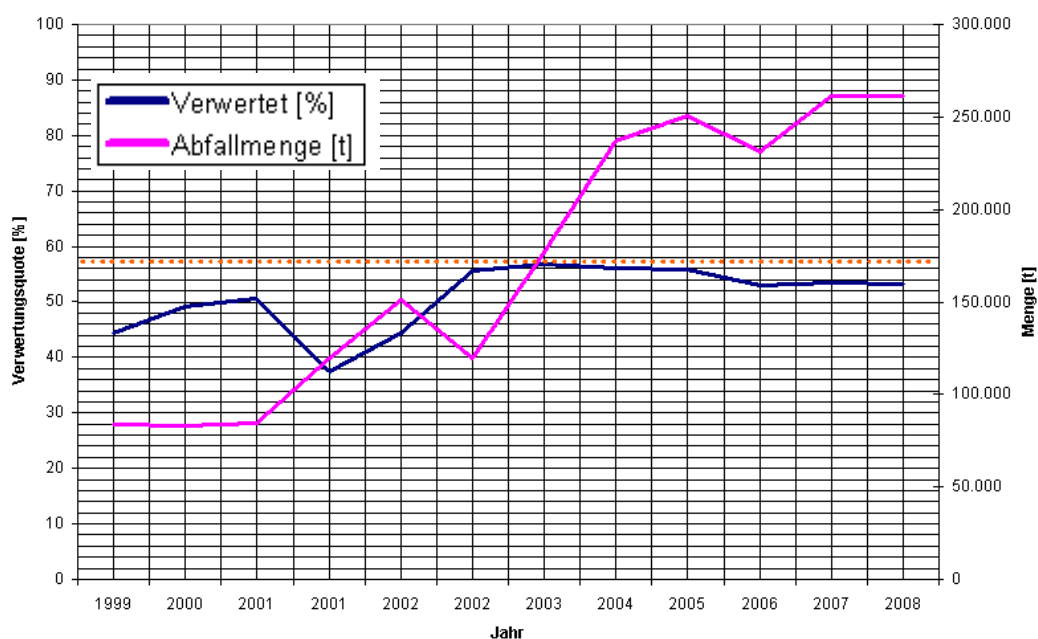
Die hieraus von der Erzeugerbehörde ermittelte Bewertung wurde mit Hilfe eines (ASYS-) Zusatzprogramms registriert und ausgewertet.

Im Ergebnis der Datenanalyse beläuft sich die Verwertungsquote für das Jahr 2008 auf 53,3 %. Der ermittelten Zahl kommt indes ein hoher Schätzwert zu, da einerseits die Begriffe Verwertung und Beseitigung abfallrechtlich unscharf definiert sind, andererseits die Weiterverfolgung von Entsorgungsschritten außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der saarländischen Behörden erschwert ist.

Jahr	Menge [t]	davon verwertet [%]	entspricht Menge von [t]
1999	84.048	44,3	37233
2000	83.254	49,1	40878
2001*	84.682*	50,7*	42934
2001	119.799	37,4	44805
2002	150.799	44,5	67106
2002*	119.221*	55,6*	66287
2003	176.871	56,9	100640
2004	236.811	56,1	132851
2005	250.443	55,8	139747
2006	231.488	53	122689
2007	261.507	53,5	139906
2008	261.438	53,3	139346

\* bereinigt um Sondereinflüsse durch die Sanierung von Altlasten

**Tabelle 12:** Entwicklung von Primärabfallmenge und Verwertungsquote seit 1999



**Abbildung 14:** Graphische Darstellung der Entwicklung von Primärabfallmenge und Verwertungsquote seit 1999

Eine Betrachtung der Mengenentwicklung der Primärabfälle und der jeweiligen Verwertungsquote seit 1999 belegt, dass die Verwertungsquote im Jahr 2003 ihren bisherigen Höchststand bei 56,9% erreichte. Seit 2002 bewegt sie sich auf einem Niveau zwischen 53% und diesen knapp 57%. Nach 2005 fiel sie sogar leicht zurück. Im Zeitraum seit 1999, insbesondere aber seit 2002, ist jedoch die Menge der Primärabfälle erheblich angestiegen. So fielen 2008 dreimal so viele Abfälle wie 1999 an und mehr als doppelt so viel wie 2002. Im direkten Vergleich bedeutet dies, dass trotz eines nur 9%-igen Anstiegs der Verwertungsquote zwischen 1999 und 2008 die verwertete Menge im Berichtsjahr der fast vierfachen Verwertungsquote von 1999 entspricht (Tabelle 12 und Abbildung 13). Hingegen wurde das Absinken der Verwertungsquote von 2002 auf 2008 um 2,3% von mehr als einer Verdoppelung der tatsächlich verwerteten Menge an Primärabfällen begleitet. Rückschauend betrachtet, wurden im Berichtsjahr tatsächlich mehr Abfälle verwertet als im Jahr 2001 insgesamt angefallen waren.

## 8. Abfalltransporte im Rahmen des Notifizierungsverfahrens

Beim Notifizierungsverfahren steht die Herkunft der jeweiligen Abfälle im Mittelpunkt der Betrachtung. Die behördlicherseits zur Kenntnis gelangenden Abfalltransporte umfassen, im Gegensatz zu den im Nachweisverfahren registrierten Mengenbewegungen, neben den gefährlichen, nach der AVV mit einem \* gekennzeichneten Abfälle, auch nicht gefährliche Abfälle. Die Aufnahme dieser Mengenbewegungen in diese Bilanz erfolgt insofern nur im Sinne der Vollständigkeit.

Im Jahr 2008 wurden 161.830,71 t Abfälle aus dem Saarland in andere EU-Mitgliedstaaten exportiert. Dem gegenüber gelangten 118.554,06 t Abfälle aus dem europäischen Ausland hierher (Tabelle 13). In der Gesamtschau verließen somit mehr Abfälle das Saarland in Richtung anderer EU-Mitgliedstaaten als hierher gelangten. Bei genauerer Betrachtung der Entsende- und Empfängerstaaten wird deutlich, dass die mengenmäßig bedeutsamsten Abfallimporte aus den direkten Nachbarstaaten Luxemburg und Frankreich stammen. Der mit Abstand größte Teil saarländischer Abfallexporte gelangte in den Nachbarstaat Frankreich. Abfallexporte in Staaten größerer Entfernung fanden vom Saarland aus nicht statt. Dem gegenüber gelangten größere Abfallmengen aus Österreich und Italien in das Saarland. Im Vergleich zu den Importen aus den direkten Nachbarstaaten müssen diese Mengen für das Jahr 2008 aber als vergleichsweise gering bezeichnet werden.

Staat	2008		Saldo	2008		Staat
	tatsächliche Menge	%-Anteil Staat		%-Anteil Staat	tatsächliche Menge	
	Importe			Exporte		
Belgien	69,17	0,06	-671,87	0,46	741,04	Belgien
Niederlande	115,43	0,10	-1998,36	1,31	2113,79	Niederlande
Österreich	893,03	0,75	893,03	0,00	0,00	Österreich
Italien	3597,42	3,03	3597,42	0,00	0,00	Italien
Frankreich	48222,97	<b>40,68</b>	-109466,21	<b>97,44</b>	157689,18	Frankreich
Luxemburg	65656,04	<b>55,38</b>	-64369,34	0,80	1286,70	Luxemburg
	<b>118554,06</b>	<b>100,00</b>	<b>-43276,65</b>	<b>100,00</b>	<b>161830,71</b>	

**Tabelle 13:** Gegenüberstellung innereuropäischer Abfallimporte und –exporte des Saarlandes

## 9. Anhang

AVV	Abfallbezeichnung	Menge [t]
50106	* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	35
50603	* andere Teere	38
60101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	3
60106	*andere Säuren	3
60203	*Ammoniumhydroxid	6
60205	*andere Basen	16
70101	*wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9
70104	*andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	99
70204	*andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	301
70208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	623
70214	* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	18
70304	*andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	96
70608	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	12
70704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6
80111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	322
80113	* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten (a)	139
80115	*wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder andere gefährliche Stoffe enthalten	611
80117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.727
80317	*Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2
80409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	137
90101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	130
90102	* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	50
90104	* Fixierbäder	113
90105	* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	48
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	13.054
100213	*Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	22
100323	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	105
100325	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	14
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	247
100909	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.816
100911	* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	51
101005	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	137
101401	*quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	5
110105	* saure Beizlösungen	830
110106	* Säuren a. n. g.	124
110107	* alkalische Beizlösungen	628
110108	* Phosphatierschlämme	223
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	700
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	1.828
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	932
110198	*Andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	12

110302	* andere Abfälle	4
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	1.255
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	11.214
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	610
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.124
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	361
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	7.291
120120	* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	14
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	1
130101	* Hydrauliköle, die PCB(1) enthalten	6
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	987
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	23
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	2.738
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	2.399
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	73
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	838
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	2.076
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	1.709
130507	* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	182
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.099
130701	* Heizöl und Diesel	32
130702	* Benzin	2
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	510
130802	* andere Emulsionen	2.361
130899	* Abfälle a. n. g.	836
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	2
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	32
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.706
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	84
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	480
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.917
160107	* Ölfilter	74
160110	* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	1
160113	* Bremsflüssigkeiten	69
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	167
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	1
160209	* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	6
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	17
160213	* gefährliche Bestandteile(2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	955
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	29
160401	* Munition	16
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	3
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	28

160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	34
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	21
160601	* Bleibatterien	1.935
160602	* Ni-Cd-Batterien	9
160708	* ölhaltige Abfälle	417
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	94
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	34
161001	* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	84
161003	* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	8
161103	* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Abfälle enthalten	124
161105	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	27
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	23.385
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	15.224
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	64.284
170303	* Kohlenteeer und teeerhaltige Produkte	253
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	21
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	222
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	17.517
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	45.397
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	388
170605	* asbesthaltige Baustoff	2.146
170903	* Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	7
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	60
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	2
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	278
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	1.017
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	3.477
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	10.902
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährl. Stoffe enthalten	1.099
190207	* Öle und Konzentrate aus Abtrennprozessen	2.151
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscher	10
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	253
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	502
200113	* Lösemittel	29
200114	* Säuren	4
200115	* Laugen	4
200117	* Fotochemikalien	2
200119	* Pestizide	21
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	28
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	12
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	75
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	10

200133	* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	19
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	203
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	32
<b>Summe</b>		<b>261.438</b>

**Tabelle A:** Im Saarland primär erzeugte Sonderabfälle nach Abfallschlüsseln

AVV	Abfallbezeichnung	Menge [t]
50106	* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	35
50603	*andere Teere	38
61302	* gebrauchte Aktivkohle	16
70104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	93
70204	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	301
70208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	580
70214	*Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	18
70603	* halogenorganische Lösemittel	72
80111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	164
80113	* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten (a)	62
80117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.529
80317	*Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2
80409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	188
90101	*Entwickler und Aktivatorlösung	37
90102	*Offsetdruckplatten-Entwicklerlösung	15
90104	*Fixierbäder	38
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	22
100323	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	105
100325	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	14
100911	* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	51
101005	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	137
101401	*Quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	5
110105	* saure Beizlösungen	487
110106	*Säuren a.n.g	98
110107	* alkalische Beizlösungen	711
110108	* Phosphatierschlämme	56
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	206
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	2.945
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	932
110302	* andere Abfälle	4
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	2.653
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	11.915
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	755
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	503
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	326

120118	*Ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Lappschlämme	7.271
120120	*gebraucht Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	10
130101	* Hydrauliköle, die PCB(1) enthalten	6
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	381
130110	* nicht chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	23
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	2.358
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	4.200
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	37
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	737
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	1.139
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	652
130507	* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	178
130701	* Heizöl und Diesel	26
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	541
130802	* andere Emulsionen	2.770
130899	* Abfälle a. n. g.	1.442
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	28
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	170
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	44
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.353
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.201
160107	* Ölfilter	151
160113	* Bremsflüssigkeiten	123
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	196
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	4
160209	* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	1
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2
160213	* gefährliche Bestandteile(2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	1.078
160215	*aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile	117
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	29
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	312
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährliche Stoffen bestehen	27
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	13
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	21
160601	* Bleibatterien	2.504
160602	* Ni-Cd-Batterien	4
160708	* ölhaltige Abfälle	153
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	103
160802	*gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	11
161003	*Wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	8
161105	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	27
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	18.848

170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	18.413
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	62.209
170303	* Kohlenteeer und teeerhaltige Produkte	113
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	510
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	183
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	11.348
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	213.619
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	362
170605	* asbesthaltige Baustoffe	2.158
170903*	*sonstige Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	7
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	75
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	548
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	10
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	92
191206	*Holz, das gefährliche Stoffe enthält	666
200113	* Lösemittel	19
200114	* Säuren	3
200115	* Laugen	4
200119	* Pestizide	17
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	30
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	19
200127	*Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	79
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	11
200133	* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	20
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	286
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	32
<b>Summe</b>		<b>392.258</b>

**Tabelle B:** 2008 im Saarland entsorgte Sonderabfälle nach Abfallschlüsseln

AVV	Abfallbezeichnung	Menge [t]
70603	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	444
80111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1
80117	* Abfälle aus der Farb- und Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	375
90101	* Entwickler- und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	34
90102	* Offsetdruckplattenentwicklerlösungen auf Wasserbasis	16
90104	* Fixierbäder	34
101401	*Quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	5
110105	*saure Beizlösungen	205
110107	*alkalische Beizlösungen	321
110111	*wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	1691
120107	*halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis	2.033
120109	*halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	3.762
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	240

120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	222
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	64
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	7.222
130101	*Hydrauliköle, die PCB enthalten	5
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	1.604
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	6.152
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	39
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	280
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	110
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	363
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	129
130802	* andere Emulsionen	2.449
130899	*Abfälle a.n.g.	452
140602	*andere halogenierte Lösemittel	21
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	305
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	292
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	274
160107	* Ölfilter	232
160110	*explosive Bauteile (z. B. Airbags)	1
160113	* Bremsflüssigkeiten	131
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	188
160209	*Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	5
160213	* gefährliche Bestandteile(2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	719
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	2
160508	*gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen gestehen oder solche enthalten	2
160601	* Bleibatterien	3.833
160602	*Ni-Cd-Batterien	5
160708	*ölhaltige Abfälle	19
160807	*gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1
170106	*Gemische aus oder getrennte Fraktionen aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	59
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.056
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	24.703
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	171
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	3.290
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	896
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	10
170605	* asbesthaltige Baustoffe	267
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	1.380
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	587
190208	*flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	481
190209	* Feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	53
190304	*als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	1.260
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	10.996

191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechan.	4.776
200113	*Lösemittel	66
200114	* Säuren	13
200115	*Laugen	10
200119	*Pestizide	3
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	43
<b>Summe</b>		<b>85.402</b>

**Tabelle C:** Im Berichtsjahr 2008 im Saarland angefallene Sekundärabfälle nach Abfallschlüsseln